

## „Wer mathema-tickt mit?“

Unter diesem Titel fanden von Oktober '95 bis Dezember '95 die ersten Runden des zum zweiten Mal in Hattingen durchgeführten Mathematik-Wettbewerbs statt. Dieser Wettbewerb richtet sich an Schüler, die Interesse haben, sich mit Fragen zu beschäftigen, die ein wenig über den normalen Unterricht hinausgehen.

Die 1. Runde des Wettbewerbs besteht aus zwei Aufgaben, die die Schüler zu Hause lösen. Bei Erreichen einer gewissen Punktzahl kann man an der 2. Runde teilnehmen, die in Form einer Klausur auf Kreisebene durchgeführt wird. Die Bestplatzierten (ab Kl. 6) vertreten den Ennepe-Ruhr-Kreis beim NRW-Wettbewerb, diesmal am 3.2.96 in Dortmund.

Die Teilnehmerzahl unserer Schule an der 1. Runde war erfreulich hoch (etwa 50% der Schüler, die insgesamt teilgenommen haben). Auch zur 2. Runde war eine ähnlich hohe Prozentzahl von Schülern qualifiziert. Hierbei gewannen am 03.12.95 einen Zweiten Preis: **Felicia Hopmann** (5b), **Marius Mertens** (8b), **Stefan Hackenbracht** (8c). Einen Ersten Preis gewann **Anna-Lena Trautmann** (7b). Alle diese Preise waren je mit einem Büchergutschein dotiert. *U. Kenter*

## Fahrende Kursräume: Lernen vor Ort

Am 13.09.95 startete der 13er **Ergänzungskurs Geschichte von Frau Plagge** mit Hilfe der S-Bahn zu einer Exkursion nach **Oberhausen** zu dem dort befindlichen Gasometer. Im Innern dieses Gebäudes wurde die Ausstellung „Feuer und Flamme“, mit dem Schwerpunkt *Entwicklung des Ruhrgebiets innerhalb des letzten Jahrhunderts* gezeigt.

Am 17.01.96 brach der Kurs erneut auf, und zwar zum **„Haus der Geschichte“** in **Bonn**. Die zahlreichen multimediale aufbereiteten Details zum Thema Politik, Wirtschaft, Kultur und Privatleben von 1945 bis heute machten Geschichte anschaulich.

Einen Blick in die Zukunft konnte hingegen der 13er **Grundkurs Informatik von Herrn Pegam** werfen: Neben einer äußerst informati-

ven Führung durch die Werkstätten der **Fachhochschule Bochum**, wurde dem Kurs die Arbeitsweise eines metallbearbeitenden Lasers demonstriert. Der Besuch eines völlig schallgedämpften Raumes und Beratungsgespräche über Studiengänge blieben dem Kurs ebenfalls in Erinnerung.

Nicht so sehr die Technik, sondern die Natur stand im Mittelpunkt der Exkursion des 13er **Leistungskurses Biologie von Herrn Böhm**: Bauer Westenhusen empfing sie auf seinem **ÖRK-Hof** zwischen Langenberg und Wuppertal zum Thema **„Alternative Landwirtschaft“**. Bei einer Brotzeit im warmen Kuhstall, auf Strohballen sitzend, zeigte Bauer Westenhusen dem Kurs in einem offenen Gespräch auch die Grenzen einer alternativen Wirtschaftsweise.



- ◆ 10.04.96 - 20.04.96
- ◆ 17.06.96 - 27.06.96
- ◆ Polenaustausch
- ◆ 15.04.96 - 26.04.96
- ◆ BIZ
- ◆ 29.04.96 (15.00 bis 18.00 Uhr) und am 30.04.96 (8.30 bis 11.30 Uhr)
- ◆ Elternsprechtag
- ◆ 12.06.96
- ◆ Sportfest
- ◆ 14.06.96
- ◆ Entlassung der Abiturient(innen)
- ◆ 17.06.96 - 21.06.96
- ◆ Fahrten Stufe 10
- ◆ 25.06.96, 19.30 Uhr, Aula
- ◆ Sommerkonzert
- ◆ 04.07.96
- ◆ Ferienbeginn
- ◆ Juni '96
- ◆ Theater AG: Romulus der Große

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Schulleitung des  
Gymnasiums Waldstraße  
Redaktion  
StD Dr. H. Spittler (verantwortlich) & StR D. Schäfer

Wir bedanken uns bei den vielen Kolleg(innen) und Schüler(inne)n, die uns mit Informationen versorgt haben, ohne die ein solches Journal nicht erscheinen könnte.

# WALDSTRASSEN Journal

NR.2 • 95/96 • FEBRUAR 1996



**Frau Oberstudienrätin Renate Romahn** ist mit Wirkung vom 01.01.96 in den vorzeitigen Ruhestand versetzt worden. Sie unterrichtete seit dem Schuljahr 1984/85 die Fächer Französisch und Geschichte an unserer Schule. Von 1986 bis 1993 war sie Beratungslehrerin.

Am 25.08.1994 wurde Frau Romahn die Urkunde zum 25jährigen Dienstjubiläum überreicht.

Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen ihr einen gesunden Ruhestand.



## Der Schulleiter hat das Wort...

**Liebe Leserinnen und Leser ...** Nachdem die erste Ausgabe dieser Informationsschrift positiv aufgenommen worden ist, möchte ich mich bei den Redakteuren für die Initiative, die Gestaltung und die Herausgabe bedanken. Die Druckqualität der ersten Ausgabe war nicht optimal. Die Redaktion bedauert dies und hofft auf Besserung.

In diesem Journal werden wichtige offizielle Termine bekanntgegeben, denen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Daneben enthält es interessante Berichte und Informationen. Vielleicht ist das **WALDSTRASSEN Journal** darüber hinaus aber auch ein bescheidener Beitrag zur Stärkung des Wir-Gefühls an unserer Schule. Jede Leserin und jeder Leser hat die Möglichkeit, sich durch Anregungen und Beiträge einzubringen und mitzuwirken.

### Queueing for the bus

Vor unserer Schule befinden sich jetzt für die Einsatzbusse nach Wagennummern bezeichnete feste Haltestellen. Dadurch wird der ungesteuerte Ansturm auf die Busse vermieden. Ich bitte alle Schülerinnen und Schüler, sich rücksichtsvoll an den Bushaltestellen und in den Bussen zu verhalten, damit es nicht zu folgenschweren Unfällen kommt.

### Info-Bretter

Das Informationsbrett für Auslandsaufenthalte, Studium und Beruf befindet sich im Neubau an der Treppe zum Werkraum. Im unteren Flur des Altbaus erfolgen die Aushänge für die unterschiedlichen Wettbewerbe (z.B. „Jugend forscht“).

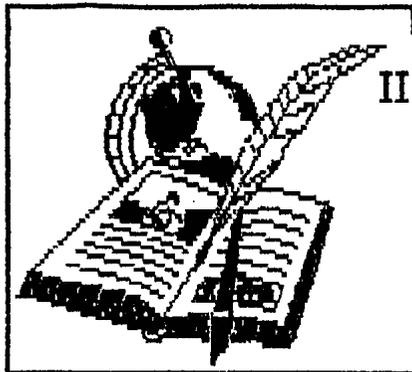
### BIZ kommt

Im Rahmen der Berufswahlvorbereitung installiert das Arbeitsamt ein mobiles Berufsinformationszentrum (BIZ) vom 15. bis 26. April in 2 Pavillonräumen unserer Schule. Während dieser Zeit findet eine intensive Berufsberatung statt. Das BIZ steht übrigens auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen zur Verfügung.

### Spardosen

Der Förderverein des Gymnasiums Waldstraße unterstützt die Schule finanziell. Werden Sie Mitglied des Fördervereins! Beitrittsformulare sind im Sekretariat erhältlich. Für spontane Spenden stehen in den Klassenräumen Spardosen bereit.

# Schüleraustausch mit Siemianowice



II LICEUM OGÓLNOKSZTAŁCĄCE

im. Jana Matejki

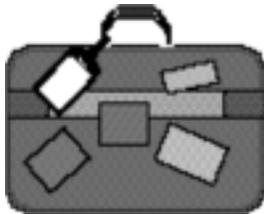
ul. Leśna 1

41-100 SIEMIANOWICE ŚL.

Tel. 128-20-65

So sieht er aus, der neue, mit dem schuleigenen Computer erstellte offizielle Briefkopf des Gymnasiums in Siemianowice (Polen). Warum das hier Erwähnung findet?

Was manchem Leser, vor allem vielen Eltern, noch nicht bekannt sein dürfte: Seit dem 7. November 1990 gibt es eine offizielle Schulpartnerschaft zwischen unserem Gymnasium Waldstraße und dem „II. Liceum Ogólnokształcące



im. J. Matejki“ in Siemianowice. Diese Stadt ist von Kohle und Stahl geprägt, besitzt ca. 60.000 Einwohner und liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu der bei uns wesentlich bekannteren Stadt Katowice (Kattowitz). Ein wesentlicher Grund für die Kontaktaufnahme zu dieser Schule war die Tatsache, daß dort bereits vor dem Zusammenbruch des

kommunistischen Regimes das Fach Deutsch unterrichtet worden ist und diese Schule sich sehr frühzeitig um eine deutsche Partnerschule bemüht hat. Hinzu kommt, daß in der im Zentrum des oberschlesischen Bergbaureviere gelegenen Stadt Siemianowice noch

zahlreiche ältere Menschen deutsch sprechen können, so daß es kaum Sprachprobleme gibt, wenn SchülerInnen und Schüler unserer Schule dort zu Besuch sind.

Bisher hat viermal ein Schüleraustausch stattgefunden, auf den alle Beteiligten gerne zurückblicken, weil sie mit beeindruckenden Erfahrungen (z.B. im KZ Auschwitz) und unvergeßlichen Erlebnissen während der zahlreichen Gruppenbegegnungen verbunden sind. Besuch und Gegenbesuch sind be-

wußt so gestaltet, daß die jeweiligen Gäste einzeln auf die Gastfamilien verteilt werden und so den normalen Lebensalltag ihrer etwa gleichaltrigen Gastgeber kennenlernen. Dahinter steht das Ziel, durch persönliche Kontakte (noch) bestehende gegenseitige Vorurteile aufzubrechen und so die Aussöhnung mit unseren östlichen Nachbarn auf der untersten Ebene – sozusagen von Mensch zu Mensch – etwas voranzutreiben.

Nachdem wir bisher immer mit einer zahlenmäßig recht kleinen Gruppe gen Osten gefahren sind, scheinen wir für den Austausch in 1996 zum ersten Mal die „magische Grenze“ von 10 TeilnehmerInnen zu überschreiten. Vielleicht ist dies tatsächlich der große Durchbruch. Das wäre wünschenswert.

J. Rinke

## Lesewettbewerb

Im Dezember fand wie in jedem Jahr der Lesewettbewerb in der Stufe 6 statt. Nachdem sich je zwei SchülerInnen aus den vier Klassen qualifiziert hatten, traf sich die gesamte Stufe mit ihren Deutschlehrern in der Aula, um aus den acht besten LeserInnen den Schulsieger zu ermitteln. Trotz der Aufregung und Nervosität zeigten alle Acht vor so großem Publikum, daß sie zurecht von ihren Klassen ausgewählt worden waren, und sie wurden jeweils nach ihrem drei- bis fünf-minütigen Vortrag durch einen kräftigen Applaus der Mitschüler und Lehrer belohnt. Am Ende entschied sich die Jury (die vier Deutschlehrer) einstimmig für **Annika Machleit** aus der 6a als Schulsiegerin.



Dazu herzlichen Glückwunsch und viel Glück bei der Fortsetzung des Lesewettbewerbs im März auf Kreisebene. J. Greul

## Konzert und Theater für die Sekundarstufe I

Die Klassen 5d, 6a und 6d wurden am 12. September des vergangenen Jahres im Schulzentrum Holthausen auf besonders originelle und anschauliche bzw. „anhörbare“ Weise in die Instrumente eines Orchesters eingeführt. Die Aufführung des eigens zu diesem Zweck von Benjamin Britten verfaßten Werks „A young person's guide to the orchestra“ durch das **Westfälische Sinfonieorchester** wurde

problemen Jugendlicher fanden, offensichtlich keinen Abbruch, wie die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zeigten.

Der dritte Theaterbesuch führte die Klassen 5b und 6a am 5. Dezember ins **Schauspielhaus Wuppertal**. Dort bereiteten ihnen „Die unglaublichen Geschichten von Tom Sawyer“ sehr viel

Spaß.

Die nach dem Roman des amerikanischen Autors Mark Twain dramatisierten Streiche Tom Sawyers wurden ihnen allerdings in deutscher Sprache präsentiert.

Mag die Auswahl musikalischer und dramatischer Werke für die Sekundarstufe I ausgesprochen anglophil erscheinen, so ist das gewiß Zufall und könnte ein anderes Mal ebensogut frankophil ausfallen; vor allem jedoch belegt sie sehr schön, daß sich Lehrhaftes und Vergnügliches durchaus verbinden lassen.

Wie bei den zahlreichen Exkursionen der Stufe 13 (siehe nächste Seite) zeigt sich einmal mehr, daß Unterricht nicht nur im Unterricht stattfindet.

von der Gelsenwasser AG gesponsert. Sprachschwierigkeiten dürften bei dieser Darbietung trotz des englischen Titels nicht aufgekommen sein.

Das war bei der Aufführung des „**White Horse Theatre**“ am 8. Dezember in unserer Aula schon nicht mehr so selbstverständlich. Diese junge englische theaterbegeisterte Schauspieltruppe wartete mit einer speziell für junge Menschen bearbeiteten Version von „A Slap in the Face“ von D. Griffith auf - natürlich in englischer Sprache. Das tat jedoch dem Vergnügen, das die Klassen 8a, 9a-c und 10a und b an dieser Darstellung von Schul- und Pubertäts-